

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Johann Michael Lange an August Hermann Francke.

Lange, Johann Michael

Prenzlau, 07.11.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-51908

Immortu-El!

In diesem unserm Oberfaul
Heur- und freu- geliebter Bruder.

103

168

Mit diesem so sehr beifolgendem
ursacht mir Vocation, welche in allfingig
Nacht ministerium ein gewisser goldfand-
ger, H. M. Wendeler, vom König, auf recom-
mendation des Obristen, H. von Litzig,
insalbs, von des Vita antea da man
gar nicht viel gutes statum all, sondern
uns beifolgt, das wir von H. Wendeler
in Falle propter delictum contra Lexum
wäre mit einem öffentl. Programme rele-
giert worden. Sollt mir immer also sein,
so würde uns der Obrist von Litzig eine
Hilfs grade aufgeben haben: über die

alle

113-3
E 2
soll er inflatus und bilinguis seyn, welcher
fläglich Talenta für einen Theologum
wären. Ich bitte von selb. ob. H. Bräuer
um gründliche Nachforsch, anderseits, da dieser
H. wohl fortiger soll ein gelehrter Hallensis
seyn, um seiner Familie würdiger noch in
Hall zu wohnen. Wäre auf ein Programm
Relegationis vorzulegen, so bitte um commu-
nication, damit wir der Nothdurft noch
in limine probare können. In festem
Zu Gott. Gnade, und selb. Ansehn Zu
Ihro Kaserlichen Lieb, erbleibe
beständigst

Frankfurt d. 7. Nov. 1715

Joh. J. J.
J. M. Langius.



A Monsieur
Monsieur le Professeur
Franke
president
Hale
F. Camus